

Litteratur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **2 (1900-1901)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lehrvertrag eines Studenten der Medizin. Als Pendant zu dem bekannten Lehrsystem, nach welchem in Graubünden, wie auch anderswo, junge Leute im Hause eines Pfarrers zu Geistlichen herangebildet wurden, dürfte folgender *Lehrvertrag eines Studenten der Medizin aus dem 17. Jahrhundert* einiges Interesse beanspruchen. Wir lassen ihn im Wortlaut folgen:

A^o 1678 den 8 Junio zu Samaden in dem Oberen Engadein.

Accordio oder Vergleich entzwschend dem wolerfahrenen kunstreichen H. Christianus Publicius von Cörlin uss Hinderpommeren ein Theil und H. Antonio Dusch von Samaden andertheil: Namlichen Ersagter H. Ant^o hatt seinen Sohn Andream zu gemaeltem H. Publicio vier Jahr lang verdinget, dz er dem Knaben seine profession und kunst in der Augenseheit, wundarzney und Chirurgia künsten mit wahrer trew und fleiss underrichte und lerne, wie auch in wehrender Zeitt ihne mit mundnahrung, nottürftig kleideren, leinwand, hüett und schuchen versechen und erhalten, deß khein klag seige. In Summa ihn in der Gottes forcht erziehen alß wan sein eigeß kind were, wie gesagt, dz khein klag seige.

Dargegen ist gemelter H. Antonio [dem] H. Publicio zweyhundert Guldi, dico 200 R¹⁾ schuldig zu geben und zu bezalen, namlich Guldi hundert jezunder in dem Ihntritt und die andern hundert zu lest der vier Jahren. Der knab sol auch ihme H. Publicio alß seinem Padrono alle ehr respect und gehorsame zu leisten schuldig sein, in allem mit threwen und fleiß uff zu warten. Beide Parten haben sich auch vergleichen zu volziehung dessen wie oben gemeldet, bürgen oder Caution zu Chur ein andren zu geben und zu stellen, Gott bittende dz sein Segen darzu wolle verlichen.

Carl Camenisch.

Die Behandlung der Münzfunde in Luzern. Nach altem deutschem Rechte fielen alle Münzfunde dem Landesherrn anheim. In Luzern wurden bis 1798 alle Münzen, die seit 1550 gefunden wurden, beim Staatsschatze im Wasserthurme aufbewahrt. Das Schatzbuch von 1737 giebt Fol. 160–161 hierüber folgende Auskunft:

In dem kleinen Isen- oder sogenannten Seckelmeister-Gänterlin seind laut alten Inventarien aufbehalten die anno 1550 von einigen Kindern, so Erdbere gesucht, in der Spitals Weyd, im Gigli genant, so vormalen Wald gewesen, vornen am Gütsch gelegen, in einen vergraben gewesten irdenen Hafen gefundenen alte silberne Pfennig altfränkischer Form und seltzammen Schlags.

Item noch einige andere dergleichen alte silberne Pfennig, so anno 1574 bey dem Burgstahl des alten zerstörten Schlosses Littau bey der Mühle zu Toremberg gefunden worden.

Item etwelche anno 1600 zu Hocken im Rottenburger-Ambt in einem Acker gefundene alte silberne Schatz-Pfennige extra unsern Gnädigen Herrn ausgetheilt worden.

Item einiger wenige ohngefehr anno 1641 bey Reiden gefundene alte silberne Pfennig von schlechtem Halt.

Item andere der gleichen alte Pfennig von feinem Silber und in mehrer Zahl, so anno 1681 zu Lüggschwyl in einem Buchwald gefunden wurden.

Zu merken, dass weilen die Herrn, so in die Schatz-Kammer gehen, von oberwehnten Pfennigen aus Curiositet mit zu nehmen pflegen, die Zahl der selbigen sich gemindert.

Th. von Liebenau.

VI. Litteratur.

Archives de la Société d'histoire du canton de Fribourg. Tome VII, première livraison. Fribourg, Imprimerie Fragnière frères, 1900. Les médecins juifs à Fribourg dans les siècles passés, par le Dr. *Ant. Favre*. — La contribution du 19 Germinal an VI (8 avril 1798), publiée par *Max de Diesbach*. — Les armes à feu dans le passé à Fribourg en Suisse. Notice par *Charles Stajessi*.

¹⁾ Heutiger Verkehrswert = 1000 Franken ca.

- Archives héraldiques Suisses.** 1900. Nr. 3. Inhalt: Wappen und Siegel von Grünenberg in Kleinburgund, von August Plüss. — Das Wappenbuch des Stadtschreibers Renward Cysat von Luzern, 1581, von Paul Ganz. — Offizielle Heraldik in der Schweiz von E. A. Stückelberg. — Heraldik in Kunst und Gewerbe, von P. Ganz. — Versagte Aufnahme in den Johanniterorden, von W. F. von Mülinen. — Beilage: Genealogisches Handbuch für Schweizergeschichte p. 1–8.
- Bäschlin, J. J.**, siehe Beiträge.
- Basel.** Verein für das historische Museum und für Erhaltung Baslerischer Altertümer. Jahresberichte und Rechnungen. Jahr 1899. Basel. R. Reich 1900.
- Beiträge** zur vaterländischen Geschichte, herausgegeben vom historisch-antiquarischen Verein des Kantons Schaffhausen. 7. Heft. Mit einem Portrait und einer archäologischen Karte. 1900, Buchdruckerei Paul Schoch, Schaffhausen.
Nachruf für Herrn Reallehrer Ferdinand Schalch, mit einem Portrait. — Frühgeschichtliche Altertümer des Kantons Schaffhausen, von G. Wanner. Mit einer Karte. — Ein Patrizierhaus, von J. J. Bäschlin, Reallehrer. — Die Schaffhauser Wiedertäufer. Von C. A. Bächtold, Pfarrer. — Das Schweizervolk in seinem Essen und Trinken, von J. J. Schenkel, Pfarrer. — Bericht über die Thätigkeit des historisch-antiquarischen Vereins 1894–1900.
- Beiträge, Thurgauische**, zur vaterländischen Geschichte, herausgegeben vom historischen Vereine des Kantons Thurgau. 40. Heft. Frauenfeld 1900. Inhalt: der Prozess um den Schirm und Rauchbatzen zu Fruthweilen, von Pfarrer Wälli. — Die alte Kirche in Diessenhofen, von Dr. R. Hanhart †. — Öffnung der Herrschaft Resikon-Islikon 1493, von Dr. R. Hoppeler. — Öffnung von Buch bei Happersweil, von demselben. — Ein Streit um die Nutzungen der Dorfmarke in Schwarza nebst dem Spruchbrief von 1260, von Dr. Johannes Meyer. — Öffnung von Obergailingen, von demselben. — J. A. Pupikofer, Beiträge zu seiner Lebensbeschreibung (Fortsetzung V), von Dr. Johannes Meyer. — Thurgauer Chronik von 1899, von Pfarrer A. Michel.
- Bell-Aregger, F.**, Rathausen einst und jetzt. 1251–1900. Luzern, Räder & Cie.
- Bern.** Jahresbericht des Historischen Museums in Bern pro 1899. Abgelegt von Direktor H. Kasser. Mit einem Anhang „Zur Abwehr“. Bern, Buchdruckerei K. J. Wyss. 1900.
- Bianchi** (maestro Giuseppe), Gli artisti ticinesi. Dizionario biografico. Lugano, Liberia Bianchi, 1900.
- Bourban P.**, S. Maurice d'Agaune en Suisse et ses fouilles. (A Nuovo Bulletino di archeologia Cristiana. V. 3–4, 1900.)
- Bulletino Storico della Svizzera italiana.** Anno XXII. No. 4–8 Aprile, Agosto. E. Motta J. Rusca Signori di Locarno li. — Artisti della Svizzera italiana. Il Museo di Locarno.
- Burkhardt-Finsler, Albert**, Basels bauliche Entwicklung. XIX. Jhr. I. 1800–1850. Basler Jahrbuch 1901. S. 259 u. f.
- Dierauer**, siehe Quellen.
- Ganz, P.**, Die Familie des Malers Hans Leu von Zürich. (Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1901. S. 154 u. f.)
- Haller, Berchtold**, Bern in seinen Rathsmannalen 1465–1505. Herausgegeben vom histor. Verein des Kantons Bern. I. Teil. Bern, K. J. Wyss.
- Heierli J.**, Urgeschichte der Schweiz. Gemeinverständlich dargestellt. Zürich, Albert Müller, 1900.
- Idiotikon**, Schweizerisches. XLI. Heft. Bd. IV. Bogen 100–109. Frauenfeld, J. Huber, 1900.
- Liebenau, Theodor von**, Ueberblick über die Geschichte der Buchdruckerkunst der Stadt Luzern. Gedenkblatt zur 500-jährigen Gutenberg-Feier. Luzern 1900.
- Mantuani, J.**, Tuotilo und die Elfenbeinschnitzerei am „Evangelium longum“ (cod. No. 53) zu St. Gallen. In „Studien zur deutschen Kunstgeschichte“, Heft 24. Strassburg J. J. Heitz, 1900.
- Meyer, Dr. Alfred Gotthold**, Oberitalienische Renaissance-Bauten und Bildwerke der Lombardei. 2. Aufl. Berlin, Wilh. Ernst & Sohn, 1897 und 1900.

- Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte.** Herausgegeben vom historischen Verein St. Gallen. XXVII. 3. Folge. VII. 2. Hälfte. Die Geschichte der Landschaft Gaster mit einem Exkurs: Gilg Tschudi und die geschichtliche Ueberlieferung des Klosters Schännis. — Geschichte des Verkehrs durch das Walenseethal. Urbar der Grafschaft Sargans von R. Thommen.
- Morf, Heinr., Dr.,** Deutsche und Romanen in der Schweiz. Zürich, Faesi & Beer.
- Musée Neuchâtelois.** Recueil d'histoire Nationale et d'archéologie. XXXVII Année, Septembre-Octobre et Novembre 1900. Neuchâtel, Imprimerie Wolfrath & Sperlé. — Naturalisation des réfugiés français à Neuchâtel, de la révocation de l'édit de Nantes à la révolution française, 1685—1794. — Une équipée Neuchâteloise contre le château de Joux, 1529, par Jules Jeanjaquet. — Promenades autour de Valangin, par feu Georges Quinche. Le poêle à cruche (avec planche), par Alfr. Godet, conservateur du Musée historique. — Fenêtres du XVI^me siècle au Val-de-Ruz (avec planche), par Alfr. Godet, conservateur du Musée historique.
- Oechsli, Wilh.,** Quellenbuch zur Schweizer-Geschichte. Für Schule und Haus bearbeitet. 2. umgearbeitete Aufl. Zürich, Schulthess & Cie. Lief. I.
- Quellen** zur Schweizer-Geschichte. Herausgegeben von der Allgem Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. 18. Band. Basel 1900. Verlag von Adolf Geering.
Chronik der Stadt Zürich. Mit Fortsetzungen. Herausgeg. von Johannes Dierauer
- Rodt, Ed. v.,** Alt-bernisches Jagdwesen. Berner Taschenbuch 1901.
- Schmid, Alfred,** Holbeins Darmstädter Madonna. In „Graphische Künste“. Jahrg. XXIII. Wien 1900. Heft 2 und 3.
- Dr. S.** Die Sarazenen im Engadin. Feuilleton der N. Z. Z. 1900. No. 287. II. A. und Beilage zu No. 288.
- Stajepi, Charles,** Les armes à feu dans le passé à Fribourg en Suisse. Notice. S. A. o. J.
- Trog, Dr. Hans,** Die Galluspforte des Basler Münsters. (In „Die Rheinlande“. Rhein. Kunstzeitschrift. Herausgegeben von Wilhelm Schäfer. Düsseldorf, I. Jahrgang, No. 1, Oktober 1900.)
- Wanner, Georg,** Frühgeschichtliche Altertümer des Kantons Schaffhausen. Kommentar zur archäolog. Karte. (Beiträge zur vaterländischen Geschichte Herausg. vom Historisch-antiquarischen Verein des Kantons Schaffhausen. 7. Heft, 1900.)
- Weiss, Fritz,** Zur Geschichte der Basler Rheinschiffahrt und der Schifflautenzunft. (Basler Jahrbuch 1901. S. 111 ff.)
- Zürich.** Schweiz. Landesmuseum. Kunstgewerbliche Altertümer aus dem schweizerischen Landesmuseum. Herausg. von der Direktion. Lieferung I. Zürich, Hofer & Cie. 1900. — Chronik der Stadt. Siehe Quellen zur Schweizer Geschichte.
- Zwingliana.** Mitteilungen zur Geschichte Zwingli's und der Reformation. Herausgegeben von der Vereinigung für das Zwinglimuseum in Zürich. 7. und 8. Heft.
Aus dem Zwinglimuseum. Zugschrift des Herrn Prof. Meyer von Knonau. Vorarbeiten für eine Neuausgabe der Zwingli'schen Werke. (16. Zwingli an Jakob Werdmüller. 24. Juni 1529). Tapferkeit. Rückkehr der Waffen Zwingli's nach Zürich. Ein Autograph Zwingli's. Täufer aus dem Lande Schwyz. Die erste Berner Synode-Religionsgespräch zu Chur 1531. Christoph Froschauer und der Meister H. V. Ein Zürcher Bibelspruch in einer Basler Kirche. 2 Tafeln. Froschauer'sche Büchermarken und Initialen.
Zwingli als Hebräer. Vorarbeiten für eine Neuausgabe der Zwingli'schen Werke. (17. Chronolog. Berichtigungen zum Briefwechsel). Das sogenannte Bildnis Zwingli's in den Uffizien. Ulrich Zwingli und Gerold Meyer von Knonau. Medaillen auf Ambrosius Blarer, den Reformator von Knonau (mit 1 Tafel). Jakob Salzmann, ein Freund Zwingli's aus älterer Zeit. Französische Eigennamen. Ein St. Jakobspilger vom Jahre 1531. Zur Biographie des Winterthurer Chronisten Laurentius Bosshart. Zeitung aus der Pfalz, 1570.